

Medienmitteilung 21. Juni 2024

## NEUES PROGRAMM SAISON 2024/25 AN DER BÜHNE AARAU

Das Saisonprogramm für die Spielzeit 2024/25 der Bühne Aarau unter der neuen künstlerischen Leitung von Ann-Marie Arioli ist erschienen. Die Bühne Aarau, mit der aktuellen Spielzeit kultureller Leuchtturm des Kantons Aargau, bietet ein breites Spektrum an Produktionen der darstellenden Künste. Mit einem besonderen Fokus auf die Förderung junger Talente und die Integration vielfältiger künstlerischer Ausdrucksformen ist das Theater ein lebendiger Treffpunkt für Kulturbegiertere jeden Alters.

### Ein Sturm zur Eröffnung

«In allen Sparten dürfen wir uns auf Leckerbissen freuen: Eröffnet wird mit einer Neuinszenierung von Shakespeares «Sturm», die der legendäre Theatermacher Peter Brook 2022, mit 97 Jahren, in Paris zur Premiere brachte und die nun erstmals in der Schweiz zu sehen ist», freut sich die Präsidentin des Trägervereins ARTA Christine Egerszegi. Am 6. September eröffnet die Bühne Aarau mit «Tempest Project», das mit leisem Humor, kondensiert auf fünf Schauspieler:innen und neunzig Minuten, die Freiheit in all ihren Facetten ins Zentrum stellt.

Der Meisterjongleur Wes Peden lässt nicht nur auf dem Cover des Saisonprogrammes Bälle fliegen, sondern jongliert mit verschiedensten farbigen Materialien gegen die Schwerkraft an. Gemeinsam mit palliative aargau und vielen weiteren Partner:innen zeigt die Bühne Aarau «Gott» von Ferdinand von Schirach in der Inszenierung der St. Galler Schauspielregisseurin Barbara David Brüesch. Das argumentationsreiche Stück mit Heidi Maria Glössner als lebensmüde Architektin, die sich vor einem fiktiven Ethik-Rat das Recht auf ein selbst gewähltes Lebensende erkämpfen will, lässt niemanden kalt.

Mit einer grossartigen Schauspieler:innenbesetzung kommt «Die Glasmenagerie» von Tennessee Williams vom Deutschen Theater Berlin an die Bühne Aarau. Das schweizerisch-, deutsch-, kongolesische Kollektiv Group50:50 entwickelt eine ganz eigene Form von Musiktheater und fragt nach unserem Begriff von Naturschutz und welche Folgen seine Internationalisierung für die Bewohner:innen des kongolesischen Regenwaldes hat. Produktionen wie «Die Physiker», Daniel Kehlmanns Umsetzung seines Bestsellerromans «Die Vermessung der Welt», eine mitreissende «Zauberflöte» mit Schauspieler:innen und Musik, die von Mozart bis hin zu Beyoncé mit vielen Musikstilen spielt und «Kassandra oder keine mehr» von Grenzgänge, eine Überschreibung von Anaïs Clerc mit drei grossartigen Schauspieler:innen bringen grosse Stoffe auf die Bühne.



## **Tanz in unterschiedlichsten Räumen**

Beim Tanzfaktor kann man den Schweizer Tanznachwuchs und viele verschiedene Tanzarten entdecken. «Misafir» thematisiert mit einer spannenden Mischung von urbanem und zeitgenössischem Tanz den Grenzraum im biografischen Übergang zwischen zwei Kulturen und wird seine Uraufführung in Aarau erleben. «Forest», eine inklusive Tanzproduktion von der Cie. BewegGrund, lädt zur Achtsamkeit ein und «Valse, Valse, Valse» erforscht einen der bekanntesten, früher umstrittensten Gesellschaftstänze: den Walzer. Muhammed Kaltuk erobert mit seinem Ensemble in «Same Love» den Aarauer Stadtraum. In den Mai wird beim Tanzfest getanzt, das nach einem Jahr Pause wieder zurückkehrt und unter der Projektleitung von Celina Peter Lai:innen und Profis gemeinsam in Schwingungen versetzt.

## **Zeitgenössisches Musiktheater**

Vermehrt wird an der Bühne Aarau zeitgenössisches Musiktheater zu sehen sein. Die Aargauer:innen Vivianne Mösli, Irina Ungureanu und Jul Dillier machen in der Tuchlaube mit der musikalischen Umsetzung von Mascha Kalékos Lyrik den Anfang. Vertonter Regenwald, die Bandbreite sexueller Spielarten und Genderidentitäten im Tierreich setzen Daniel Hellmann und Coco Schwarz in «Queere Tiere» musikalisch in Szene. Die Uraufführung von «Nachts wird mir wettet» zum 70. Geburtstags des renommierten Aargauer Komponisten und Cellisten Alfred Zimmerlin mit einem Libretto des Aargauer Autoren Andreas Neeser wird mit Sprache, Tanz und Gesang in der Alten Reithalle stattfinden.

## **Aktuelle Zirkuskunst**

Im Juni 2025 feiert cirqu'Aarau mit cirqu'10 das Jubiläum der zehnten Festival-Ausgabe. Neu kuratiert Ann-Marie Arioli das Cirque-Programm während der Spielzeit mit dessen künstlerischem Leiter Roman Müller. Neben Wes Peden, finden sich virtuose Zirkusabende für die ganze Familie, wie «Ali» und «Elefant» im Doppelpack, die zwischen Tanz, Zirkus und Akrobatik im wahrsten Sinne des Wortes schwebende Produktion «080», bei der auch Aargauer Jugendliche mitwirken werden, die ganze Bandbreite des Cyr Wheels in «Lontanto & Instante» und «Der Lauf», bei dem schief geht, was nur schief gehen kann. Eine Pionierin des performativen Clown-Solos – Gardi Hutter – spielt zu ihrem 40-jährigen Bühnenjubiläum ihre grossen erfolgreichen Produktionen ab. An der Bühne Aarau werden für die ganze Familie ihr erstes Soloprogramm «Jeanne d'ArPpo – Die tapfere Hanna» und ihr letztes «Die Schneiderin» zu sehen sein.

## **Aargauer Künstler:innen & Literatur in der Tuchlaube**

Viele Aargauer Künstler:innen sind in verschiedensten Weisen an der Bühne Aarau in der nächsten Saison präsent: Theater Marie wendet sich in «Höhere Gewalt» dem



lebenswichtigen Thema der Versicherungen zu und zeigt am Ende der Saison mit «Zwei Herren von Real Madrid» eine absurde Komödie. Die Junge Marie beschäftigt sich mit Herkunft und welche Implikationen sie für Lebenswege hat. In «Kater der Zukunft» kehrt der Aargauer Schauspieler Hans-Jörg Frey, der ein Leben lang auf den grossen Bühnen Deutschlands gespielt hat, hierher zurück, um mit zwei jüngeren Kolleginnen der Funktionsweise von Körpern auf der Bühne, dem Kern von Schauspiel auf den Grund zu gehen.

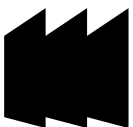
Kim de l'Horizon bezaubert im ersten dramatischen Text «Dann mach doch Limonade, bitch» mit einem wilden Wettkampf von Mensch, Birke und Zwergsepie ums Überleben, inszeniert von Olivier Keller und Patric Bachmann, den ehemaligen künstlerischen Leitern des Theater Marie. Ein ähnlich vergnügliches, visuell besonderes Stück realisieren Krähenbühl & Co. zusammen mit Collectif barbare mit «Wie die Fliegen». Dokumentarische Texte werden in «straf:kammer:spiel» verarbeitet und der Spoken-Word-Meister und Gewinner des Salzburger Stiers, Dominik Muheim kredenzt «Soft Ice».

### **Theater für junges Publikum und partizipative Formate**

Ein besonderer Fokus liegt auf dem Programm für ein junges Publikum und auf partizipativen Formaten. Die Bühne Aarau hat für jede Altersgruppe Theatervorstellungen im Programm, die Ann-Marie Arioli gemeinsam mit der Theaterpädagogin Nina Curcio programmiert hat. Nach dem riesigen Erfolg von «Was macht ds Wätter?» zeigen Engel & Magorrian «Guet Nacht, Chuchi», eine Nacht in der Backstube mit wilden Gipfeli und flüchtendem Brot. Beim Aarauer Familientag bezaubert das Figurentheater «DING.» mit den virtuosen Möglichkeiten einer Rettungsdecke und bietet im Anschluss einen Workshop für alle ab zwei Jahren. Eine der explosivsten Emotionen stellt «Wut» in ein Computerspiel-Setting, «Gossips» trägt alle Fragen zu Freundschaften zusammen, «Mira erklärt die Welt», ein Figurentheater, nimmt die verschiedensten Familienkonstellationen unter die Lupe und «Luft» aus Belgien, gibt dem Nichts einen Wert: Sie alle garantieren fantasievolle, poetische und inhaltlich anregende Theatererlebnisse. Neu gibt es neben «Alice tanzt» mit einem Familiensonntag ein weiteres Format, in dem die ganze Familie Theater für sich erspielen kann und in den Herbstferien findet wie immer das beliebte «Bettmümpfeli für d'Ohre» statt.

### **Theater selber machen**

Die vier Spielclubs ab neun Jahren bis hin zum Generationenclub für Erwachsene: Die Bühne Aarau bietet vielfältige Möglichkeiten, Bühnenluft zu schnuppern und die eigene Kreativität zu erproben. Das Bühne Aarau Ensemble sucht für «Monopoly» nach Menschen mit Armutserfahrung und wird im Frühling 2025 zeigen, was es



bedeutet, mit wenig finanziellen Mitteln in der Schweiz zu überleben. Für alle, die sich lieber hinter den Kulissen mit Theater auseinandersetzen, bietet neu der Publikumsrat ein Forum, um sich gemeinsam mit anderen und der künstlerischen Leitung über Gesehenes auszutauschen. Mitsprache in der Programmation einer oder zwei Produktionen ist hier das langfristige Ziel.

## **Kooperationen**

«Ganz persönlich freut es mich, dass das bunte Programm die gesamte Bevölkerung anspricht und einbezieht und ein Augenmerk auf die wichtige Zusammenarbeit mit anderen Kulturinstitutionen der Stadt gelegt wird» schreibt Suzanne Marclay-Merz, Stadträtin Kultur und Sport der Stadt Aarau, im Vorwort zum neuen Saisonprogramm. Gemeinsam mit dem Stadtmuseum Aarau und dem Forum Schlossplatz zeigt die Bühne Aarau die immersive Musikperformance «Echo aus der Zukunft». In Kooperation mit dem Aargauer Kunsthaus zeigt die Bühne Aarau «Ecosystem» zur laufenden Ausstellung «A single universe» von Pauline Julier und «Neutralisiert» zu einer Ausstellung zum Thema Neutralität Anfang 2025. Die Bühne Aarau kooperiert zudem mit weiteren schweizweiten Netzwerken wie dem bühnennetzwerk.ch, Premio und Reso – Tanznetzwerk Schweiz.

Zudem stehen die Festivals fanfaluca – Jugend Tanz Theater Festival und cirqu' in Kooperation mit der Bühne Aarau.

Im Zuge des Neustarts präsentiert die Bühne Aarau Saison-, Monats-, Schul- und Familienprogramm sowie alle anderen Printmedien in einem komplett überarbeiteten Layout. Modern, übersichtlich und inspirierend – so setzt die Bühne Aarau ein Zeichen für die Erneuerung, die auch visuell für jede:n spürbar sein soll. Das neue Design wurde von der Aarauer Agentur zeitgeist mit viel Liebe zum Detail entwickelt und spiegelt die Vielfalt und Kreativität des Programms wider.

Wir freuen uns auf eine inspirierende Saison!

**Medienkontakt Bühne Aarau:** Ann-Marie Arioli, 062 834 80 40, [arioli@buehne-aarau.ch](mailto:arioli@buehne-aarau.ch) /  
**Aufführungsfotos sind unter [https://www.buehne-aarau.ch/medien verfügbare](https://www.buehne-aarau.ch/medien-verfuegbar).**

